# exone® AIO 2008/2009

## Ausführliches Benutzerhandbuch

# Inhalt

Hinweis .....03
Über das Ausführliche Benutzerhandbuch .....04
Hinweise zu Pflege und Betrieb .....05
Schnellstart .....07
Systemsoftware .....08
Systemübersicht: Ansicht von vorne .....09
LED- und Hot-Key-Anzeigen .....11
Systemübersicht: Ansicht von links .....12
Systemübersicht: Ansicht von rechts .....13
Systemübersicht: Rückansicht .....14
Windows Vista Startmenü und Systemsteuerung .....15
Grafikfunktionen .....16
Audiofunktionen .....19
Energieverwaltungsfunktionen .....21
Installation der Treiber .....22
Wireless LAN .....24
PC-Kamera .....25
Touch-Screen-Modul .....28
Intel Turbo Memory-Modul .....31
Bluetooth-Konfiguration .....32
Fehlerbehebung .....34
Technische Daten .....35

# Hinweis

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Publikation ohne Vorankündigung zu überarbeiten und den Inhalt zu verändern. Alle enthaltenen Informationen sind nur Anhaltspunkte und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers oder Wiederverkäufers dar. Sie übernehmen weder Verantwortung oder Haftung für mögliche Fehler oder Ungenauigkeiten dieser Publikation noch sind sie in irgendeiner Weise verantwortlich für Verluste oder Schäden aus der Nutzung (oder fehlerhaften Nutzung) dieser Publikation.

Die Publikation und alle beiliegende Software darf nicht, ganz oder in Teilen, ohne vorheriges Einverständnis des Verkäufers, Herstellers oder Autors dier Publikation reproduziert, übersetzt, übertragen oder in maschinenlesbare Form umgewandelt werden, abgesehen von Kopien, die für Archivzwecke erstellt werden.

In dier Publikation erwähnte Marken- und Produktnamen können Copyrights und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen in. Sie werden nur zu Identifikationszwecken erwähnt und sind nicht als Werbung für die Produkte oder ihre Hersteller gedacht.

© Juni 2008

## Warenzeichen

Dies Produkt beinhaltet durch Urheberrechte geschützte Technologie, die durch Ansprüche bestimmter US-Patente und andere geistige Eigentumsrechte geschützt ist, welche der Macrovision Corporation und anderen Rechtsbesitzern gehört. Die Verwendung dier durch Urheberrechte geschützten Technologie muß von der Macrovision Corporation genehmigt werden und dient nur für den Heimgebrauch bzw. andere beschränkte Ansichtszwecke, wenn nicht anderweitig von der Macrovision Corporation genehmigt. Reverse Engineering oder Auseinandernehmen ist untersagt.

**Intel** und **Intel Core** sind warenzeichen/eingetragenes warenzeichen der Intel Corporation.

# Über das Ausführliche Benutzerhandbuch

Diese Kurzanleitung soll einen Überblick über die Schritte geben, die dazu notwendig sind, das System zu starten. Dieses ist nur eine Ergänzung und kein Ersatz für das erweiterte englischsprachige *Benutzerhandbuch*, das auf der mitgelieferten Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual* im Adobe-Acrobat-Format vorliegt. Diese Disc enthält auch die Treiber und Utility-Programme, die für einen einwandfreien Betrieb des Computers notwendig sind.

Einige oder alle Funktionen des Computers sind bereits eingerichtet worden. Falls das nicht der Fall ist oder wenn Sie einzelne Teile des Systems neu konfigurieren (oder neu installieren) möchten, finden Sie eine Anleitung im erweiterten *Benutzerhandbuch*. Die Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual* enthält nicht das Betriebssystem.

## Informationen zu gesetzlichen Vorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Vorschriften finden Sie im erweiterten *Benutzerhandbuch* auf der Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual*.

# Hinweise zu Pflege und Betrieb

Der Computer ist zwar sehr stabil, kann aber dennoch beschädigt werden. Damit es nicht dazu kommt, sollten Sie die folgenden Hinweise beachten:

- **Das Gerät darf nicht herunterfallen und in anderer Form Stößen ausgesetzt werden.** Wenn der Computer fällt, können das Gehäuse und andere Komponenten beschädigt werden.
- **Halten Sie den Computer trocken, Das Gerät darf nichtüberhitzt werden.** Computer und Netzteil dürfen nicht in der Nähe von Wärmequellen stehen oder gelagert werden. Dies ist ein elektrisches Gerät. Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten eindringen, kann der Computer stark beschädigt werden.
- **Vermeiden Sie Interferenzen mit anderen Geräten.** Halten Sie den Computer fern von magnetischen Feldern, die von Stromquellen, Monitoren, Magneten etc. erzeugt werden. Die können die Leistung beeinträchtigen und Ihre Daten beschädigen.
- **Achten Sie auf die richtige Bedienung des Computers.** Schalten Sie ihn erst aus, wenn alle Programme geschlossen wurden (speichern Sie Ihre Daten!). Speichern Sie regelmäßig Ihre Daten, da diese verloren gehen können, wenn der Akku verbraucht ist.
- **Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von Peripheriegeräten**.

## Reparatur

Reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Damit verstoßen Sie gegen die Garantiebedingungen und Sie können Schäden am Gerät und an der eigenen Gesundheit verursachen. Überlassen Sie alle Reparaturen autorisiertem Fachpersonal. Trennen Sie den Computer vom Stromnetz. Unter den folgenden Umständen sollten Sie das Gerät zur Reparatur geben:

- Wenn das Netzkabel oder der AC/DC-Adapter beschädigt oder zerschlissen sind.
- Wenn der Computer Regen ausgesetzt war oder mit Flüssigkeiten in Berührung gekommen ist.
- Wenn der Computer unter Beachtung der Bedienungsanweisungen nicht korrekt arbeitet.
- Wenn der Computer heruntergefallen ist oder beschädigt wurde (berühren Sie nicht die giftige Flüssigkeit des LCD-Bildschirms).
- Wenn ein ungewöhnlicher Geruch, Hitze oder Rauch aus dem Computer entweicht.

## Stromsicherheit

Für dieses Computer  werden bestimmte Stromanforderungen gestellt:

- Verwenden Sie nur einen AC/DC-Adapter, der für die Verwendung mit diesem Computer zugelassen ist.
- Der AC/DC-Adapter kann zwar für internationale Benutzung vorgesehen sein, benötigt aber trotzdem eine gleichmäßige, ununterbrochene Stromversorgung. Wenn Sie sich über Ihre lokalen Stromspezifikationen nicht im klaren sind, wenden Sie sich an Ihren Servicevertreter oder Ihre lokale Stromgellschaft.
- Der AC/DC-Adapter kann einen zwei- oder dreipoligen geerdeten Netzstecker haben.  Der dritte Pol hat eine wichtige Sicherheitsfunktion. Setzen Sie die nicht außer Kraft. Wenn Sie keinen Zugang zu einer passenden Steckdose haben, lassen Sie von einem qualifizierten Elektriker eine solche einbauen.
- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker und nicht am Kabel an, wenn Sie es vom Stromnetz trennen möchten.
- Achten Sie darauf, daß die Steckdose und alle verwendeten Verlängerungskabel die Gesamtstromlast aller angeschlossenen Geräte trägt.
- Trennen Sie den Computer vor dem Reinigen von allen externen Stromquellen.

## Reinigung

- Tragen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf das Computer auf. Reinigen Sie es mit einem weichen, sauberen Tuch.
- Verwenden Sie keine flüchtigen Reinigungsmittel (Petroleumdestillate) oder Scheuermittel zum Reinigen des Computers.

# Schnellstart

1. Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
2. Legen Sie den Computer auf eine stabile Unterlage.
3. Schließen Sie alle Peripheriegeräte, die Sie mit dem computer verwenden wollen (z. B. Tastatur und Maus), an die entsprechenden Schnittstellen an.
4. Verbinden Sie den AC/DC-Adapter mit der DC-Eingangsbuchse, die sich unter dem LCD-Bildschirm befindet. Verbinden Sie dann das Netzkabel mit einer Netzsteckdose und dem AC/DC-Adapter.
5. Drücken Sie auf den Netzschalter des Computers (unter dem LCD-Bildschirm), um das Gerät einzuschalten.

Netzschalter (unter dem LCD-Bildschirm)

**Herunterfahren**

Bitte beachten Sie, daß der Computer immer mit dem Befehl **Herunterfahren** in das Menü der Schaltfläche **Sperren** in *Windows Vista* heruntergefahren werden muß. Dadurch werden Festplatten- bzw. Systemprobleme vermieden.

*Abb. 1* **- Computer mit angeschlossenem AC/DC-Adapter/Netzschalter**

# Systemsoftware

Ihr Computer wird möglicherweise schon mit vorinstallierter Systemsoftware geliefert. Ist das nicht der Fall, oder wenn Sie Ihren Computer für ein anderes System neu konfigurieren möchten, finden Sie dazu eine Anleitung in diesem Handbuch zum Betriebssystem *Microsoft Windows Vista*. Weitere Informationen zur Installation der Treiber und Hilfsprogramme finden Sie in den Kapiteln 4 und 7 des erweiterten *Benutzerhandbuchs* auf der Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual*.

**Treiber**

Wenn Sie eine neue Systemsoftware installieren oder erneut installieren, müssen Sie die geeigneten Treiber installieren. Es ist sehr wichtig, dass Sie die Treiber in der in ***Tabelle 4 auf Seite 56*** angegebenen Reihenfolge installieren.

**Intel Turbo Memory-Modul**

Wenn Ihr Modell über ein Intel Turbo Memory-Modul (Robson) verfügt, siehe ***"Einrichten des Intel Turbo Memory- und Matrix Storage-Speichers und Installieren des Treibers" auf Seite 65***, BEVOR Sie das *Windows Vista*-Betriebssystem installieren.

## Unterstützte Betriebssysteme

| Betriebssystem | Anmerkung |
|---|---|
| Windows XP (Home Edition oder Professional) | Informationen zum Betriebssystem ***Windows XP*** finden Sie auf der Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual*. |
| Windows Vista mit Service Pack 1 (**64-bit**) Home Basic Edition/ Home Premium Edition/Business Edition/ Enterprise Edition/ Ultimate Edition | **Bevor Sie die Treiber installieren**, müssen Sie das **Windows Vista Service-Pack 1** (oder eine Version von *Windows Vista*, die das Service-Pack 1 enthält) installieren. Details zum Download erhalten Sie auf der Website von Microsoft oder von Ihrem Service-Zentrum.<br><br>***Windows Vista*** kann nur dann mit voller Leistung laufen, wenn der Computer über einen Systemspeicher (RAM) von mindestens **1GB** verfügt. |

### Nicht enthalten

Zu den Betriebssystemen (z.B. *Windows Vista/Windows XP*) und zu den Programmen (z.B. Textverarbeitung, Kalkulationsprogramme und Datenbanken) gibt es eigene Handbücher, in denen Sie entsprechende Informationen finden.

# Systemübersicht: Ansicht von vorne

1. PC-Kamera (**optional**)
2. LCD-Bildschirm (mit **optionalem** Touch Panel)
3. LED für Betriebs- und Systemaktivitätsanzeige
4. Lautstärketasten (unter dem LCD-Bildschirm)
5. Helligkeitstasten (unter dem LCD-Bildschirm)
6. Netzschalter (unter dem LCD-Bildschirm)
7. USB 2.0 Anschlüsse
8. Mikrofon-Eingangsbuchse
9. Kopfhörer-Ausgangsbuchse
10. DC-Eingangsbuchse (unter dem LCD-Bildschirm)
11. Zwei serielle Schnittstellen (COM ) (unter dem LCD-Bildschirm)
12. Schnittstelle für externen Monitor (unter dem LCD-Bildschirm)
13. eSATA Anschluss (unter dem LCD-Bildschirm)
14. 2 USB 2.0 Anschlüsse (unter dem LCD-Bildschirm)
15. RJ-11-Telefonbuchse (unter dem LCD-Bildschirm)
16. RJ-45 LAN-Buchse (unter dem LCD-Bildschirm)

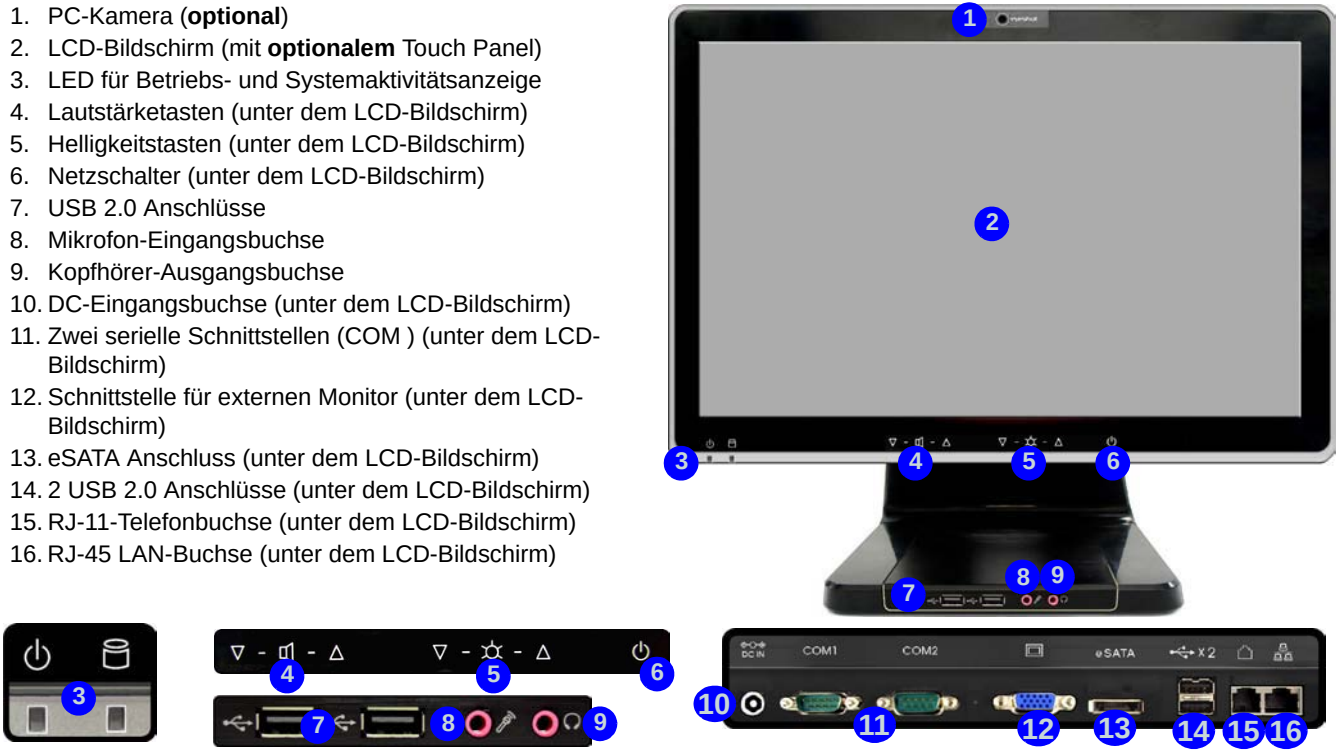



*Abb. 2* **- Ansicht von vorne**

## Neigen des Bildschirms

Es ist möglich, den LCD-Monitor zu neigen, um auf diese Weise den bestmöglichen Sichtwinkel ohne Lichtspiegelungen einzustellen. Halten Sie den LCD-Monitor mit einer Hand am Fuß fest, während Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Bildschirm auf den gewünschten Winkel neigen.

*Abb. 3*
**Neigen des Bildschirms**

**Transportieren des Computers**

Es wird empfohlen, den Computer beim Transport mit beiden Händen anzufassen. Fassen Sie den Computer mit einer Hand am Fuß an und mit der anderen am oberen Rand des LCD-Bildschirms.

Es wird empfohlen, den Computer mit dem LCD-Bildschirm zu Ihnen zeigend zu tragen, um zu vermeiden, dass er verkratzt wird. Achten Sie darauf, dass der LCD-Bildschirm dann nicht von einer Gürtelschnalle, Knöpfen, Schmuck o. ä. verkratzt wird. (Fassen Sie das Gerät mit einer Hand am Fuß und mit der anderen Hand oben am Bildschirm fest, damit Sie ihn sicher halten können).

## Tastaturoptionen

Bei dieser Computerserie gibt es zwei Tastaturoptionen. Diese Tastaturen können für eine einfache Zifferneingabe über eingebettete Zahlentasten und/oder Funktionstasten/ Hotkey-Tasten verfügen, mit denen Sie direkt bestimmte Funktionen aufrufen können. Für einige Tastaturen ist u. U. ein Treiber erforderlich, durch den diese Funktionen erst genutzt werden können.

*Abb. 4* **- Optionale Drahtlostastatur mit Maus**

# LED- und Hot-Key-Anzeigen

Die LED-Anzeigen auf dem Computer zeigen wichtige Informationen über den aktuellen Status des Computers.

*Tabelle 1* **- LED-Anzeigen**

| Symbol | Farbe | Beschreibung |
|---|---|---|
| | Grün | Der Computer ist angeschaltet |
| | Lampe blinkt grün | Das System ist im konfigurierten **Energiesparmodus** |
| | Orange | Der AC/DC-Adapter ist angeschlossen |
| | Grün | Es wird auf die Festplatte zugegriffen |

Wenn das **Hotkey**-Utility installiert ist (siehe ***"Hot-Key" auf Seite 57***), werden visuelle Symbole für die Helligkeit und Lautstärke angezeigt. Ist der Treiber installiert, erscheint ein entsprechendes Symbol in der Taskleiste.

Diese Symbole zeigen die Änderungen der Lautstärke und Helligkeit, wenn diese direkt mit der Lautstärke- und Helligkeitstaste am Computer eingestellt werden (andere Tastaturen haben u. U. eigene Anzeigen).

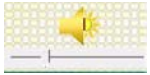
| Hot-Key-Symbol | Beschreibung |
|---|---|
|  | Audio-Lautstärke verringern/ erhöhen |
| | LCD-Helligkeit verringern/erhöhen |

*Tabelle 2* **- Hot-Key-Anzeigen**

# Systemübersicht: Ansicht von links

*Abb. 5*
**Ansicht von links**

1. Fuß
2. S/PDIF-Ausgangs-buchse
3. Kopfhörer-Ausgangs-buchse
4. Mikrofon-Eingangs-buchse
5. Line-Eingangsbuchse
6. Mini-IEEE 1394 Anschluss
7. HDMI-Ausgangsan-schluss
8. USB 2.0 Anschluss
9. 7-in-1 Kartenleser
10. ExpressCard/54(34)-Steckplatz

**ExpressCard-Steckplatz**

Der ExpressCard-Steckplatz kann sowohl für **ExpressCard/34** als auch **Express-Card/54** verwendet werden.

**7-in-1 Kartenleser**

Mit dem Kartenleser können einige der neuesten digitalen Speicherkarten gelesen werden.
MMC (MultiMedia Card) / SD (Secure Digi-tal) / MS (Memory Stick) /
MS Pro (Memory Stick Pro) / MS Duo (PC adapter erforderlich) /
Mini SD (PC adapter erforderlich) / RS MMC (PC adapter erforderlich)

**HDMI**

HDMI unterstützt Video- und Audiosignale.

# Systemübersicht: Ansicht von rechts

**Die DVD-Regionalcodes ändern**

Gehen Sie auf **Systemsteuerung** und doppelKlicken Sie auf **Geräte-Manager** (**Hardware und Sound**) und dann auf das **+** neben den **DVD/CD-ROM-Laufwerken**. Klikken Sie doppelt auf das DVD-ROM-Laufwerk, öffnen das Menü Eigenschaften und wählen **DVD-Region** (Registerkarte). In dem angezeigten Fenster können Sie nun den Regionalcode einstellen. Die DVD-Regionserkennung hängt vom Gerät, nicht vom Betriebssystem ab. Sie können den Regionalcode für Ihr Modul **5mal** wählen. Die fünfte Wahl ist nicht mehr änderbar. Sie kann auch bei Wechsel des Betriebssystems oder bei Verwendung des Moduls in einem anderen Computer verändert werden.

**CD-Notauswurf**

Wenn eine CD/DVD manuell entnommen werden muß (z.B. wegen eines Stromausfalls) können Sie mit dem Ende einer geradegebogenen Büroklammer in das Notauswurfloch drükken. Verwenden Sie hierzu aber keinen spitzen Bleistift oder ähnliche Objekte, die im Loch abbrechen und darin stekkenbleiben könnten. Entnehmen Sie keine Diskette/CD, wenn das System gerade darauf zugreift. Dadurch könnte es zu einem “Systemzusammenbruch” kommen.

*Abb. 6*
**Ansicht von recht**

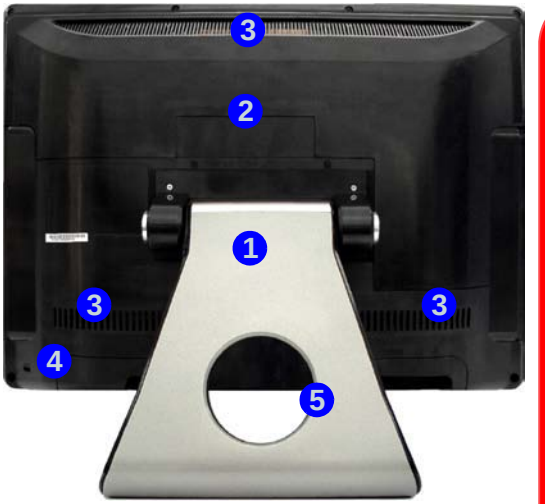
1. Fuß
2. Schacht für optisches Laufwerk (für CD/DVD-Geräte)
3. Notauswurfloch

Deutsch

# Systemübersicht: Rückansicht

*Abb. 7*
**Rückansicht**

1. Fuß
2. Rückwärtige Abdekkung des Komponentenfachs
3. Luftungsoffnung
4. Sicherheitsschloß-Buchse
5. Transportöffnung




**CPU**

Die CPU darf nicht vom Anwender repariert werden. Jeglicher Zugriff auf die CPU führt zum Verlust der Garantieansprüche.

**Überhitzung**

Zum Schutz vor Überhitzung Ihres Computers dürfen die Luftungsoffnung(en) nicht während der Computer in Betrieb ist verdeckt werden.

**Informationen zur Wandmontage**

Der Computer kann an einer Wand befestigt werden. Das System entspricht dem VESA-Standard (FDMI) für die Wandmontage (100 x 100 mm). Wenden Sie sich diesbezüglich an ein Service-Center, um Verletzungen und Beschädigungen am Computer zu vermeiden.

# Windows Vista Startmenü und Systemsteuerung

Die meisten Einstellfenster, Utilitys und Programme erreichen Sie in ***Windows Vista*** (und bei den meisten anderen Versionen von ***Windows***) über das **Start**-Menü. Wenn Sie Programme und Utilitys installieren, werden diese auf der Festplatte installiert. Eine Verknüpfung davon wird in das **Start**-Menü und/oder auf dem Desktop erstellt. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Startmenü-Symbol**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**, um das Erscheinungsbild des **Startmenüs** zu ändern.

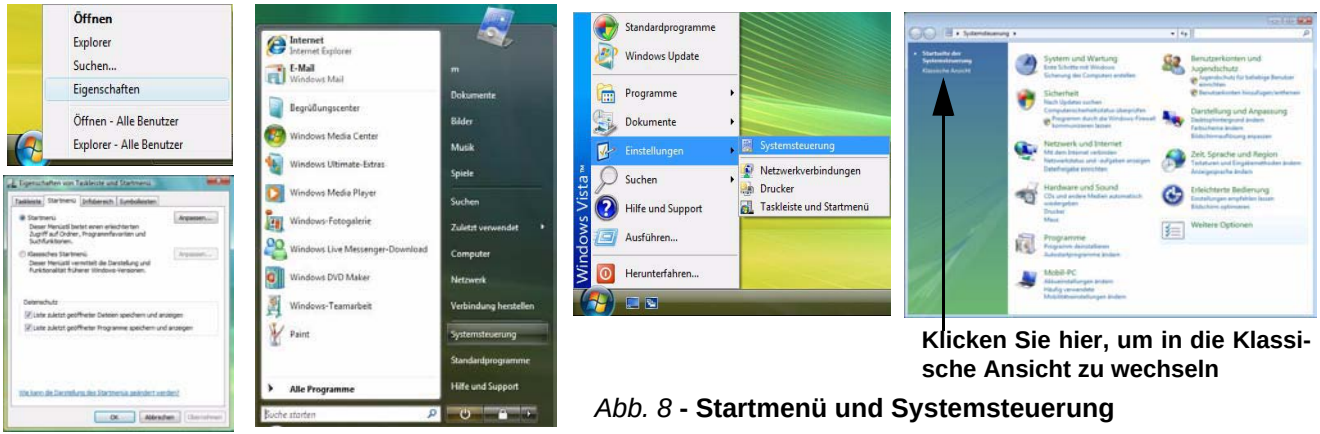



*Abb. 8* **- Startmenü und Systemsteuerung**

In diesem Benutzerhandbuch finden Sie wiederholt die Aufforderung, die **Systemsteuerung** zu öffnen. Zur **Systemsteuerung** gelangen Sie über das **Start**-Menü. In der **Systemsteuerung** können Sie die Einstellungen für die meisten wichtigen ***Windows***-Funktionen (z.B. Strom, Video, Netzwerk, Audio) vornehmen. ***Windows Vista*** bietet für viele dieser Funktionen Einstellfenster, wobei viele neue Fenster bereits hinzugefügt werden (oder die bestehenden verbessert werden), wenn Sie die in ***Tabelle 4 auf Seite 56*** aufgeführten Treiber installieren. Es kann sinnvoll sein, die klassische Ansicht des Startmenüs einzustellen.

# Grafikfunktionen

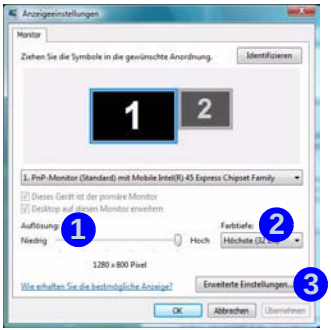
Wenn der Grafiktreiber installiert ist, können Sie bei *Windows Vista* im Einstellfenster **Anzeigeeinstellungen** die Anzeigegeräte wechseln und Anzeigeoptionen konfigurieren.

***So öffnen Sie in Windows das Dialogfeld Anzeigeeinstellungen:***

1. Klicken Sie **Start** (Menü) und klicken Sie **Systemsteuerung** (oder zeigen auf **Einstellungen** und klicken **Systemsteuerung**).
2. Klicken Sie im Menü **Darstellung und Anpassung** auf **Bildschirmauflösung anpassen** (oder doppelklicken Sie auf **Anpassung** > **Anzeige**).
3. Verschieben Sie den Regler auf die gewünschte Einstellung für die **Auflösung** 1 (siehe ***Abb. 9 auf Seite 51***).
4. Klicken Sie auf den Pfeil, und wählen Sie die gewünschte Einstellung für die **Farbtiefe** 2 (siehe ***Abb. 9 auf Seite 51***).
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen** (Schaltfläche) 3, (siehe ***Abb. 9 auf Seite 51***) um das Einstellfenster Erweiterte Eigenschaften aufzurufen.
6. Klicken Sie auf **Grafikeigenschaften** (Schaltfläche) 4 (siehe ***Abb. 9 auf Seite 51***), um das Einstellfenster **Intel GMA** aufzurufen (Sie können es auch aufrufen, indem Sie in der **klassischen Ansicht** doppelt auf **Intel(R) GMA Driver for Mobile** klicken).
7. Sie können das Intel GMA-Einstellfenster auch aufrufen, indem Sie in der Taskleiste auf das Symbol klicken und dann aus dem Menü die Option **Grafikeigenschaften** wählen.

## Anzeigegeräte und -optionen

Neben dem LCD-Bildschirm des Computers können Sie als Anzeigegerät auch einen externen Monitor/Flachbildschirm/ TV-Bildschirm (TV nur über den HDMI-Ausgangsanschluss) verwenden, der an die Schnittstelle für externen Monitor oder an den HDMI-Ausgangsanschluss (High-Definition Multimedia Interface) angeschlossen ist.



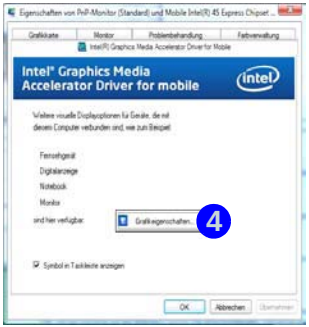



*Figure 9* - **Anzeigeeinstellungen**

| Anzeigemodus | Beschreibung |
|---|---|
| **Einzelnes Display** | Einer der angeschlossenen Monitore wird als Anzeigegerät verwendet |
| **Mehrere Displays - Intel(R) Dual Display Clone** | Auf beiden angeschlossenen Geräten wird dasselbe Bild angezeigt und das aber getrennt konfiguriert werden kann |
| **Mehrere Displays - Erweiterter Desktop** | Die beiden angeschlossenen Geräte werden wie getrennte Geräte behandelt, sie arbeiten wie ein virtueller Desktop |

*Tabelle 3* - **Anzeigemodi**

## Konfigurieren eines externen Monitors bei Windows Vista

1. Schließen Sie den externen Bildschirm an die Schnittstelle für externen Monitor oder an den HDMI-Ausgangsanschluss an, und schalten Sie ihn ein.
2. Wenn bei ***Windows Vista*** nicht die Meldung **Neuer Bildschirm wurde ermittelt** angezeigt wird, rufen Sie das Fenster **Windows-Mobilitätscenter** auf **(Mobil-PC** > **Häufig verwendete Mobilitätseinstellungen ändern)**, und klicken Sie auf **Monitor anschließen**.
3. Klicken Sie auf eine der Tasten, um die Monitore nach Ihren Erfordernissen einzustellen, oder klicken Sie auf **Anzeigeeinstellungen** (im Fenster **Neuer Bildschirm wurde ermittelt**), um das entsprechende Einstellfenster aufzurufen.

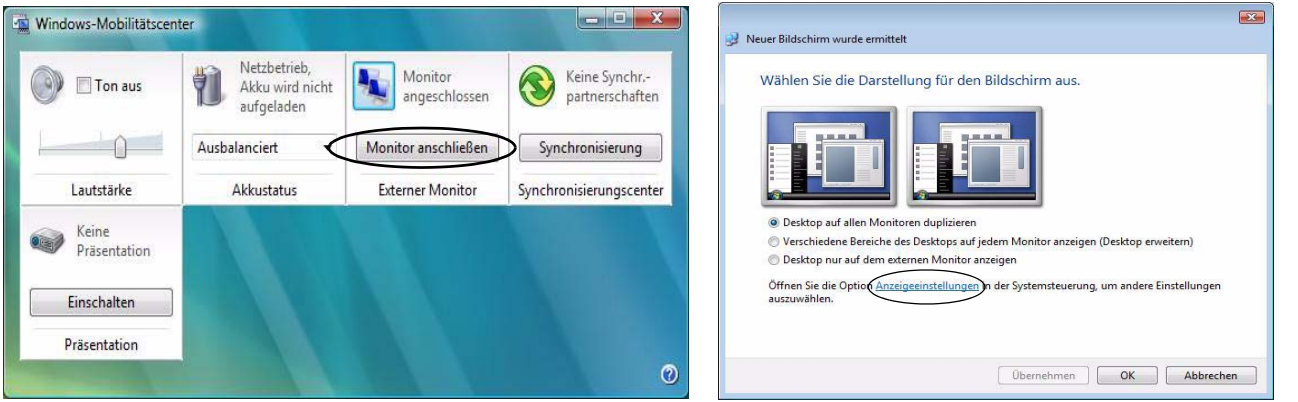



*Abb. 10* **- Neuer Bildschirm wurde ermittelt**

# Audiofunktionen

Die Audioeinstellungen können Sie bei ***Windows*** durch Anklicken des **Soundsymbols** oder des **Realtek HD Audio Manager -Symbols** / in der **Taskleiste**/**Systemsteuerung** aufrufen (wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Taskleistensymbol klicken, wird das Audiomenü aufgerufen).

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol , um das obige Menü aufzurufen.

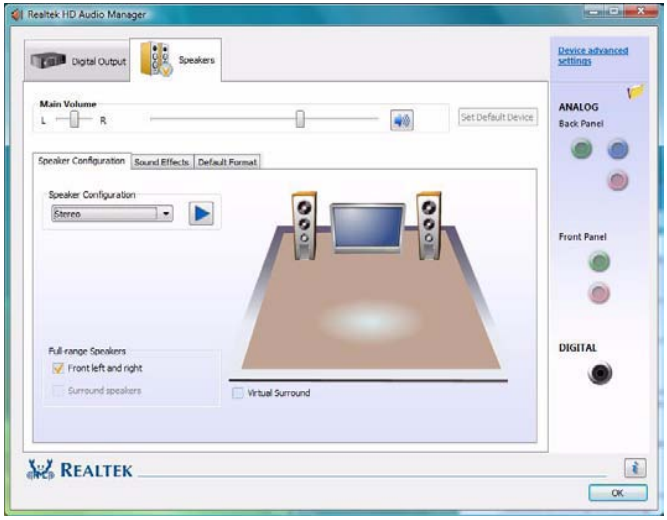
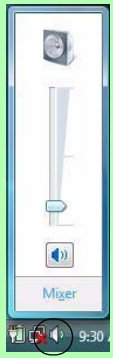



*Abb. 11* **- Realtek HD Audio-Manager**

**Lautstärkeeinstellung**

Die Lautstärke wird mit den ***Windows***-Lautstärkereglern eingestellt. Überprüfen Sie die Einstellung, indem Sie in der Taskleiste auf das **Lautstärke**-Symbol klikken.




Deutsch

**Andere Anwendungen**

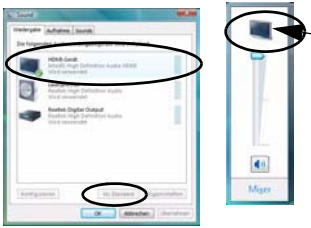
Wenn Sie für die Wiedergabe von DVDs usw. eine andere Anwendung verwenden, finden Sie in der Dokumentation der Anwendung Angaben zur geeigneten Audiokonfiguration (die Anwendung muss die Umwandlung zwischen digital und analog unterstützen).

## HDMI-Audiokonfiguration

Da HDMI (High-Definition Multimedia Interface) sowohl **Audio-** als auch Videosignale übermittelt, müssen Sie die Audioausgabe entsprechend der folgenden Anweisung konfigurieren.

### Audio-Setup für HDMI bei Windows

1. Schließen Sie ein Gerät mit HDMI-Unterstützung an den HDMI-Ausgangsanschluss an.
2. Klicken Sie **Start** (Menü) und klicken Sie **Systemsteuerung** (oder zeigen auf **Einstellungen** und klikken **Systemsteuerung**).
3. Klicken Sie auf **Sound** (**Hardware und Sound**).
4. Klicken Sie auf **Wiedergabe** (Registerkarte), und klicken Sie auf **HDMI-Gerät** .
5. Klicken Sie **Als Standard** (Schaltfläche).
6. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Sound** zu Schließen.



Klicken Sie auf das Lautstärkesymbol in der Taskleiste, wenn **HDMI-Gerät** markiert ist. Das Symbol über dem Lautstärkesymbol hat sich geändert.

*Abb. 12* **- HDMI-Gerät**

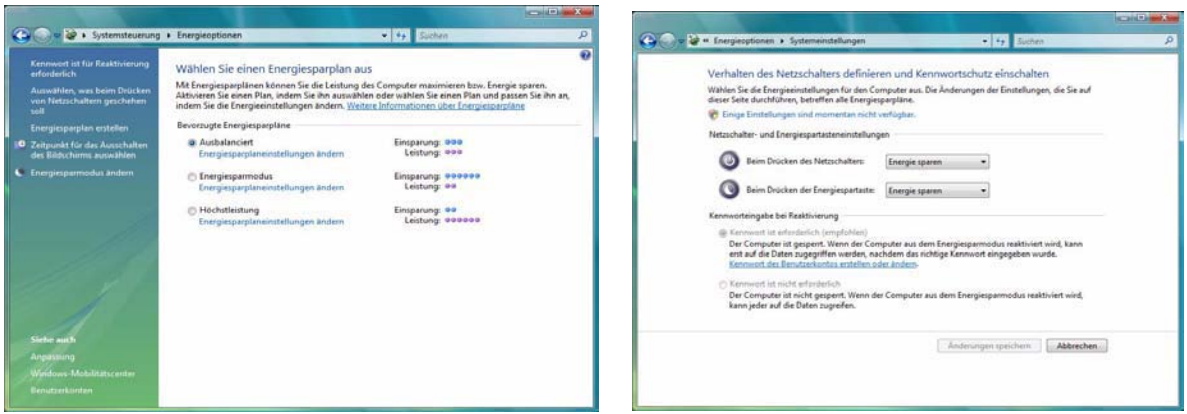
### Hinweise zu HDMI

- Schließen Sie ein Gerät mit HDMI-Unterstützung an den HDMI-Ausgangsanschluss an, **BEVOR** Sie die Audio-/Videoquelle mit dem Gerät abspielen.
- Wenn Sie das HDMI-Kabel abtrennen, kehrt die Wiedergabe erst dann zum Audio-Standardwiedergabegerät zurück, wenn der Computer neu gestartet wurde (wenn der Computer nicht neu gestartet werden soll, wählen Sie in der Systemsteuerung das **Sounds** und dann **Lautsprecher** als Standardwiedergabegerät für Audiodateien).

# Energieverwaltungsfunktionen

Die Energieoptionen von *Windows* (siehe ***Seite 49***) ermöglichen Ihnen die Konfiguration der Optionen für das Energiemanagement des Computers. Sie können Strom sparen, indem Sie **Energiesparpläne** erstellen, die **Netzschalter-, Energiespartasten-** und im linken Menü den **Anzeige-** und **Energiesparmodus** festlegen. Beachten Sie, dass sich die **Energiesparpläne** (**Energiesparmodus**) auf die Computerleistung auswirken.

Wählen Sie einen bestehenden Plan aus, oder klicken Sie im linken Menü auf **Energiesparplan erstellen**, und wählen Sie die Optionen, um einen neuen Plan zu erstellen. Klicken Sie auf **Energieplaneinstellungen ändern**, und klicken Sie auf **Erweiterte Energieeinstellungen ändern**, um weitere Optionen für die Konfiguration aufzurufen.




**Hinweis**: Bei **Windows Vista** ist die Standardeinstellung **Energie sparen**

*Abb. 13* **- Energieoptionen**

# Installation der Treiber

Die Disc *"Device Drivers & Utilities + User's Manual"* enthält die Treiber und Hilfsprogramme, die für das einwandfreie Funktionieren des Computers notwendig sind. Legen Sie die mitgelieferte Disc und klicken Sie auf **Install Drivers** (Schaltfläche), oder klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche), um das optionale Treibermenü aufzurufen.

Installieren Sie die Treiber in der in ***Tabelle 4*** angegebenen Reihenfolge. Nachdem ein Treiber installiert wurde, wird er grau dargestellt (wenn einer dieser Treiber ein weiteres Mal installiert werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Unlock**).

## Manuelle Treiber-Installation

Klicken Sie in der Anwendung ***Drivers Installer*** auf die Schaltfläche **Browse CD** (CD durchsuchen) und navigieren Sie zu der ausführbaren Datei in dem Ordner für Ihren Treiber.

## Windows Update

Nachdem Sie alle Treiber installiert haben, sollten Sie die Funktion **Windows Update** aktualisieren, um immer die neuesten Sicherheits-Updates usw. zu erhalten (die Updates enthalten die neuesten Fehlerbehebungen von Microsoft).

| **Treiber - *Windows Vista* mit SP1** | **Seite #** |
|---|---|
| Chipsatz | ***Seite 57*** |
| Video | ***Seite 57*** |
| Audio | ***Seite 57*** |
| Modem | ***Seite 57*** |
| Network (LAN) | ***Seite 57*** |
| ExpressCard / Kartenleser | ***Seite 57*** |
| Hot-Key | ***Seite 57*** |
| eSATA-Unterstützung | ***Seite 57*** |
| Wireless-LAN (**Option**) | ***Seite 62*** |
| PC-Kamera (**Option**) | ***Seite 62*** |
| Touch-Screen-Modul (**Option**) | ***Seite 62*** |
| Intel Turbo Memory (**Option**) | ***Seite 58*** |
| Bluetooth-Modul (***Option***)<br>**Hinweis:** Ein Treiber muss nicht installiert werden (siehe ***Seite 66***) | |
| **Windows Update** aktivieren (**siehe links**) | |

*Tabelle 4* **- Installationsvorgang**

## Neue Hardware Gefunden

Wenn während des Installationsvorgangs der Assistent **Neue Hardware gefunden** erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Assistenten zu schließen. Befolgen Sie dann die Installationsanweisungen.

## Chipsatz

1. Klicken Sie auf **1.Install Chipset Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **Weiter > Ja > Weiter > Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.

## Video

1. Klicken Sie auf **2.Install Video Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **Weiter > Ja > Weiter > Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.

## Audio

1. Klicken Sie auf **3.Install Audio Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **Weiter > Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.

## Modem

1. Klicken Sie auf **4.Install Modem Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Ihr Modem ist nun bereit zur Konfiguration.

## LAN

1. Klicken Sie auf **5.Install LAN Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **Weiter > Installieren**.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## ExpressCard / Kartenleser

1. Klicken Sie auf **6.Install CardReader Driver > Ja**.
2. Klicken Sie auf **Weiter > Installieren**.
3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Hot-Key

1. Klicken Sie auf **7.Install Hotkey Driver > Yes**.
2. Klicken Sie auf **Next** > **Install**.
3. Klicken Sie auf **Finish > Finish** um den Computer neu zu starten.

## eSATA-Unterstützung

Eine Anleitung zum Installieren dieses Treibers, um den eSATA Anschluss zu aktivieren, finden Sie auf ***"Einrichten des Intel Turbo Memory- und Matrix Storage-Speichers und Installieren des Treibers" auf Seite 65***.

# Wireless LAN

## Installieren des WLAN-Treibers

### Intel WLAN

1. Klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche).
2. Klicken Sie auf **1.Install WLAN Driver > Ja**.
3. Klicken Sie auf **Weiter > Weiter**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung**, und dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie **Weiter > Weiter** > **Fertigstellen**.

### 802.11b/g USB WLAN

1. Klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche).
2. Klicken Sie auf **1.Install WLAN Driver > Ja**.
3. Wählen Sie eine Sprache und klicken auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Weiter > Installieren**.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.

## Anschließen an ein Drahtlosnetzwerk

Das Betriebssystem ist die Standardeinstellung für die Steuerung des Wireless LAN bei ***Windows Vista***.

1. Klicken Sie auf das Wireless-Symbol in der Taskleiste, und klicken Sie dann auf **Verbindung mit einem Netzwerk herstellen** (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und klicken Sie dann auf **Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**).
2. Klicken Sie in der Liste **Anzeigen** aus dem Dropdown-Menü die Option **Drahtlosnetzwerke**.
3. Eine Liste der verfügbaren Netzwerke wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf ein Netzwerk und dann auf **Verbinden**.
5. Wenn das gewünschte Netzwerk nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten**.
6. Schieben Sie den Cursor über das Taskleistensymbol, um den Verbindungsstatus aufzurufen.
7. Wenn Sie die Verbindung zum Wireless-Netzwerk trennen möchten, klicken Sie in der Taskleiste auf das Wireless-Symbol, und wählen Sie dann die Option **Verbindung herstellen oder Trennen**, um das Netzwerkmenü aufzurufen. Klicken Sie dann auf **Trennen** (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, und klicken Sie dann auf **Verbindung trennen von**).

# PC-Kamera

Das **PC-Kamera-Modul** verwendet für die Aufnahme von Videodateien die Anwendung **BisonCap**.

**Neueste Informationen zum PC-Kameratreiber**

Auf der Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual* und auf allen beigefügten Zusatzseiten finden Sie die neuesten aktualisierten Informationen zum PC-Kameratreiber. Diese Informationen werden sind vom Inhalt aktueller als die hier angegebenen Informationen.

## Installieren des PC-Kamera-Treibers

1. Klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche).
2. Klicken Sie auf **2.Install Camera Driver > Ja**.
3. Wählen Sie eine Sprache und klicken auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Weiter > Fertig stellen**, um das Computer neu zu starten.
5. Die **BisonCap**-Software wird über die Verknüpfung auf dem Desktop oder über den Eintrag **BisonCam** im Menü **Start > Programme/Alle Programme** gestartet (wenn die Hardware ausgeschaltet wurde, können Sie sie mit der Tastenkombination **Fn + F10** wieder einschalten).

## Audio-Setup für die PC-Kamera

Wenn Sie mit der Kamera Video- und **Audio**-Daten aufnehmen möchten, müssen Sie bei *Windows* die Optionen für die Audio-Aufnahme einstellen.

1. Klicken Sie **Start** (Menü) und klicken Sie **Systemsteuerung** (oder zeigen auf **Einstellungen** und klicken **Systemsteuerung**).
2. Klicken Sie auf **Sound** (**Hardware und Sound**).
3. Klicken Sie auf **Aufnahme** (Registerkarte).
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Mikrofon** ( Mikrofon-Eingangsbuchse auf der linken Seite des Computers)**/FrontMic** (Mikrofon-Eingangsbuchse an der Vorderseite des Computers) und stellen Sie sicher, dass die Funktion nicht deaktiviert ist.
5. Klicken sie doppelt auf **Mikrofon/FrontMic** (oder wählen Sie aus dem Rechtsklick-Menü die Option **Eigenschaften**).
6. Klicken Sie auf **Pegel** (Registerkarte), und regeln Sie die Einstellungen von **Mikrofon/FrontMic** and **Mikrofonverstärkung**.
7. Klicken Sie auf **OK** und schließen Sie alle Fenster.
8. Starten Sie das Programm **BisonCap** aus dem Menü **Start** > **Programme/Alle Programme** > **BisonCam**.
9. Rufen Sie das Menü **Geräte** auf, und wählen Sie **Mikrofon/ FrontMic** (es sollte mit einem Häkchen gekennzeichnet sein).
10. Rufen Sie das Menü **Aufnahme** auf, und wählen Sie **Audio aufnehmen** (es sollte mit einem Häkchen gekennzeichnet sein).

## BisonCap

Die Anwendung **BisonCap** ist ein Videowiedergabegerät für die allgemeine Videowiedergabe und -prüfung. Die Videodateien werden im Format .avi aufgenommen.

1. Starten Sie das Programm **BisonCap** aus dem Menü **Start** > **Programme/Alle Programme** > **BisonCam** (es wird empfohlen, vor der Aufnahme die **Aufnahmedatei einzustellen** - **siehe** "**Einstellen der Aufnahmedatei**" **weiter unten**).
2. Gehen Sie zum Menü **Aufnahme** (wenn Sie Ton aufnehmen möchten, siehe ***"Audio-Setup für die PC-Kamera" auf Seite 59***) und wählen Sie dann **Aufnahme starten**.
3. Klicken Sie auf **OK** (der Speicherort der Datei wird im Pop-up-Fenster angezeigt), um die Aufzeichnung zu starten, und auf **Esc**, um sie zu stoppen (Die Datei können Sie sich dann mit ***Windows Media Player*** ansehen).

## Einstellen der Aufnahmedatei

Vor dem Aufnehmen von Videodateien können Sie im Menü **Datei** die Option **Aufnahmedatei einst.** wählen und den Dateinamen und den Speicherort für die aufgenommene Datei festlegen (dadurch können Sie vermeiden, dass andere Dateien versehentlich überschrieben werden). Wählen Sie den Namen und den Speicherort, und klicken Sie auf **Öffnen**. Legen Sie dann bei "Capture file size:" die Größe der Aufnahmedatei fest, und klicken Sie auf **OK**. Nun können Sie den Aufnahmevorgang wie oben beschrieben starten.

## Zoom

Mit dem Programm **BisonCap** können Sie das Kamerabild verkleinern und vergrößern.

1. Starten Sie das Programm **BisonCap**.
2. Gehen Sie zum Menü **Zoom** und wählen Sie dann **Vergrößern/Verkleinern**.

## Fotografieren

Mit dem Programm **BisonCap** können Sie auch fotografieren.

1. Starten Sie das Programm **BisonCap**.
2. Gehen Sie zum Menü **Optionen** und wählen Sie dann **Fotografieren**.
3. Das Bild (im Format JPEG) wird im Desktopordner **Snapshot** gespeichert (**der Ordner darf nicht verschoben oder umbenannt werden**).

## Bildschirmflimmern beseitigen

Wenn das Videobild bei der Wiedergabe mit dem Programm **BisonCap** flimmern sollte, können Sie bei den Optionen des **Video Aufnahme Filters** die Einstellung vornehmen.

1. Starten Sie das Programm **BisonCap**.
2. Gehen Sie zu **Optionen** und wählen Sie **"Video Aufnahme Filter...**.
3. Wählen Sie aus dem Feld **Frequenz** in der Registerkarte **Eigenschaftenseite** entweder **50Hz** oder **60Hz**.

## Reduzieren der Videodateigröße

Beachten Sie, dass die Dateien beim Aufnehmen von Videodateien mit großer Auflösung sehr viel Speicherplatz in Anspruch nehmen. Prüfen Sie nach dem Aufnehmen des Videos die Dateigröße (klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie **Eigenschaften**) und den freien Speicherplatz auf der Festplatte (klicken Sie auf **Computer**, danach mit der rechten Maustaste auf die Festplatte, und wählen Sie dann **Eigenschaften**). Wenn nötig, können Sie die aufgenommene Videodatei auf einem austauschbaren Datenträger speichern, z. B. CD, DVD oder USB-Speicher.

Beachten Sie, dass das Betriebssystem ***Windows Vista*** mindestens **15GB** freien Speicher auf der Systempartition **Laufwerk C:** benötigt. Um Probleme mit dem Betriebssystem zu vermeiden, sollten Sie die Videodateien nicht auf **Laufwerk C:** speichern (siehe ***"Einstellen der Aufnahmedatei" auf Seite 60***), die Dateigröße beschränken oder die Auflösung der Videoaufnahmen verringern.

### So verringern Sie die Größe der Videoauflösung:

1. Starten Sie das Programm **BisonCap**.
2. Gehen Sie zu **Optionen**, und wählen Sie dort **Video Aufnahme konfigurieren...**.
3. Klicken Sie das Feld **Ausgabegröße** an, und wählen Sie eine niedrigere Auflösung, um die Größe der Aufnahmedateien zu verringern.

# Touch-Screen-Modul

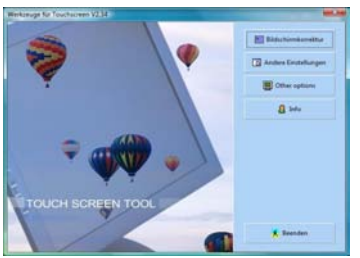
Wenn das von Ihnen erworben Modell über ein Touch-Screen-Modul verfügt, erhalten Sie gleichzeitig einen Stylus, mit dem Sie auf dem Feld so arbeiten können, als würden Sie eine Maus benutzen (tippen/doppeltippen Sie auf Schaltflächen am Bildschirm usw.). Vor der Verwendung des Griffels muss der Bildschirm kalibriert werden. Installieren Sie den Treiber wie unten beschrieben.

## Installation des Touch-Screen-Utilitys

1. Klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche).
2. Klicken Sie auf **3.Install TouchScreen Utility** > **Ja**.
3. Klicken Sie auf **Installieren**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Computer neu zu starten.

## Kalibrierung des Touchscreens

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Programme/Alle Programme**. Zeigen Sie auf **Touch Utilities** (Verzeichnis) und klicken Sie dann auf **Touch Configuration program** (oder klicken Sie auf das Symbol auf dem Desktop).
2. Klicken Sie auf **Bildschirmkorrektur** (Schaltfläche).
3. Wählen Sie durch Anklicken die Anzahl der Kalibrierungspunkte und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Bildschirmkorrektur**.



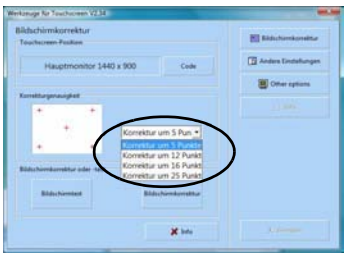



*Abb. 14*
**Werkzeuge für Touchscreen & Kor-rekturgenauigkeit**

4. Berühren Sie mit dem Stylus so lange die Mitte des Kreuzes, bis Sie einen Piepton hören und in der Mitte des Kreuzes ein **OK** angezeigt wird.

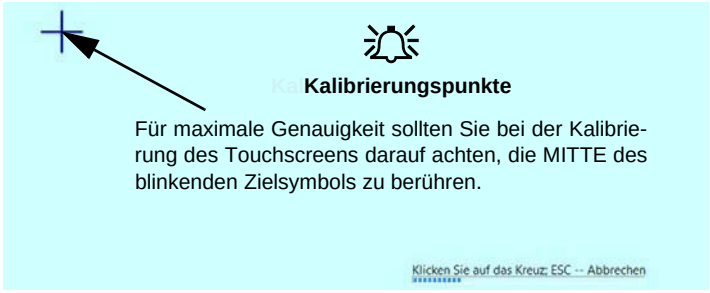
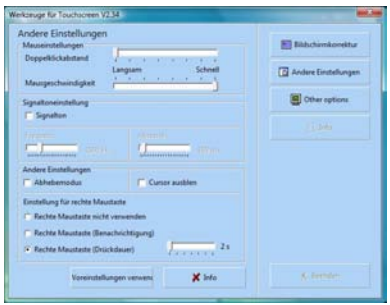

Kalibrierungspunkte
Für maximale Genauigkeit sollten Sie bei der Kalibrierung des Touchscreens darauf achten, die MITTE des blinkenden Zielsymbols zu berühren.
Klicken Sie auf das Kreuz; ESC -- Abbrechen

*Abb. 15*
**Kreuz berühren**

5. Wenn die **Testzeichnung** erscheint, schreiben Sie auf den Bildschirm, um die Kalibrierung zu testen (drücken Sie auf die **Leertaste**, um Geschriebenes zu löschen, und auf **Esc**, um die Funktion zu beenden).
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Kalibrierung zu beenden.
7. Klicken Sie auf **Andere Einstellungen** (Schaltfläche), um die Berührungseinstellungen (Maus) zu konfigurieren.




**Eingabegeräte für den Touch-Panel-Bildschirm**

Verwenden Sie als Eingabegerät keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie etwa Bleistiftspitzen.

Vorsicht, damit Sie mit dem Griffel nicht zu fest aufdrücken, wenn Sie ihn als Eingabegerät benutzen.

*Abb. 16* **- Testzeichnung und Berührungseinstellungen**

## Tablet PC-Eingabebereich

Der **Tablet PC-Eingabebereich (TIC)** (steht in der ***Windows Vista Home Basic-Version*** nicht zur Verfügung) wird an einer Seite des Bildschirms auf einer beliebigen Höhe angedockt und steht dann nur ein klein wenig über. Fahren Sie mit dem Stift über den TIC und tippen Sie dann darauf, um es zu aktivieren. Der Eingabebereich gestattet Ihnen, Text ohne Verwendung einer Tastatur einzugeben. Für die Eingabe von Text können Sie wählen zwischen dem Schreibpad (für kontinuierliches Schreiben), dem Zeichenpad (für einzelne Buchstaben) oder einer Bildschirmtastatur. Weitere Informationen enthält das Menü **Hilfe**.

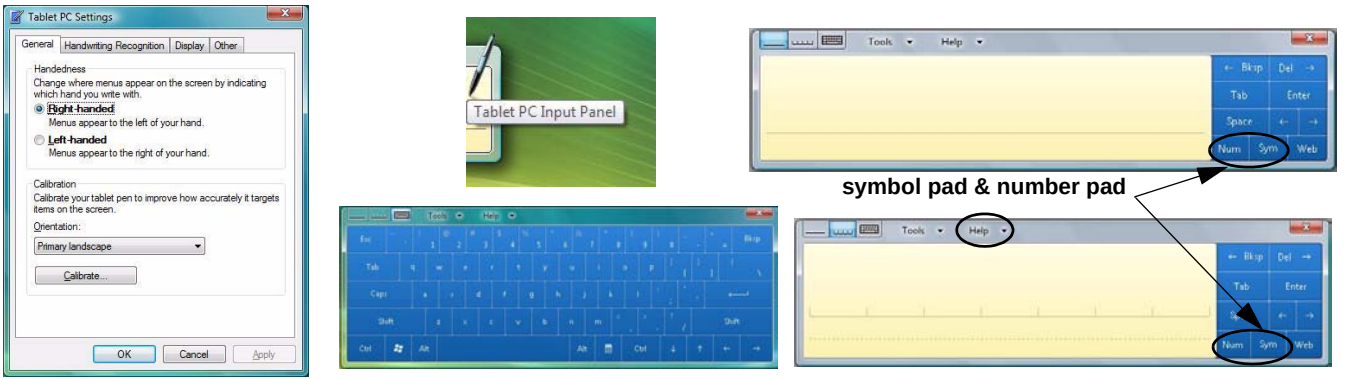



*Abb. 17* **-Tablet PC-Eingabebereich & Tablet PC-Einstellungen**

Die Anpassung der Tablet PC- Einstellungen erfolgt unter **Tablet PC-Einstellungen** in *Windows Vista* (in der ***Windows Vista Home Basic-Version*** gibt es keine Handschrifterkennung). Öffnen Sie die Systemsteuerung wie folgt:

1. Klicken Sie **Start** (Menü) und klicken Sie **Systemsteuerung** (oder zeigen auf **Einstellungen** und klicken **Systemsteuerung**).
2. Klicken Sie **Mobil-PC** und klicken Sie **Tablet PC-Einstellungen** (oder doppelklicken Sie einfach auf **Tablet PC-Einstellungen** ).

# Intel Turbo Memory-Modul

**Unterstützung des eSATA Anschlusses**

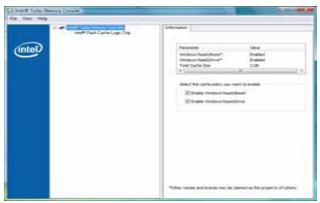
Beachten Sie, dass **der Intel Matrix Storage-Treiber erforderlich ist**, **um den eSATA Anschluss zu aktivieren**, auch wenn das von Ihnen erworbene Modell kein I**ntel Turbo Memory-Modul** enthält.

Folgen Sie für die Installation des Treibers den folgenden Anweisungen.

Die ***Intel Turbo Memory-Technologie*** (auch bekannt als **Robson-Flash-Speicher**) ist eine Intel-Technologie, mit der die Zeit zum Hochfahren des Computers, Laden von Programmen und Schreiben von Daten auf die Festplatte verkürzt wird. Die ***Intel Turbo Memory-Technologie*** wird nur von Windows Vista unterstützt (es unterstützt auch Windows Vista-Funktionen wie ReadyBoost, ReadyDrive und Superfetch).

## Einrichten des Intel Turbo Memory- und Matrix Storage-Speichers und Installieren des Treibers

1. Starten Sie den Computer und drücken Sie auf die Taste **F2**, um in das BIOS zu gelangen.
2. Gehen Sie zum Menü **Advanced**, wählen Sie "**Installed O/S**" und stellen Sie sicher, dass die Option "***Vista***" markiert ist.
3. Stellen Sie bei "**SATA Mode Selection**" sicher, dass die Option "***AHCI***" markiert ist.
4. Wählen Sie "**Exit Saving Changes**" aus dem Menü **Exit** (oder drücken Sie auf **F10** und wählen Sie "**Yes**" und dann drücken Sie auf **Enter**) und drücken Sie auf **Enter** um das BIOS zu verlassen und den Computer neu zu starten.
5. **Installieren Sie das *Windows Vista*-Betriebssystem.**
6. Legen Sie die Disc *Device Drivers & Utilities + User's Manual* in das CD/DVD-Laufwerk ein (und installieren Sie die Treiber in der in *Tabelle 4 auf Seite 56* angegebenen Reihenfolge).
7. Klicken Sie auf **Option Drivers** (Schaltfläche).
8. Klicken Sie auf **4.Install TM&iMSM Driver > Ja**.
9. Klicken Sie auf **Weiter > Ja > Weiter > Weiter**.
10. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.



- **Windows ReadyBoost** - verwendet Flashspeicher zum Cachen der Festplatte.
- **Windows ReadyDrive** - verwendet **Hybridlaufwerke** zum Cachen der Festplatte.

*Abb. 18* **- Intel Turbo Memory Console**

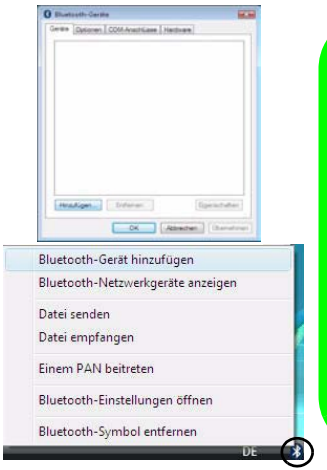
# Bluetooth-Konfiguration

## Richten Sie Ihr Bluetooth-Gerät so ein, dass der Computer es erkennen kann

1. Schalten Sie Ihr Bluetooth-Gerät (z. B. PDA, Mobiltelefon) ein.
2. Schalten Sie das Gerät in den Erkennbar-Modus (eine Beschreibung dazu finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation).

## Einschalten des Bluetooth-Moduls

1. In der Taskleiste erscheint das Bluetooth-Symbol (möglicherweise müssen Sie die Option über das Fenster **Bluetooth-Geräte** aktivieren).
2. Führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus, um das Fenster **Bluetooth-Geräte** aufzurufen.
   - Klicken Sie doppelt auf das Symbol, um das Fenster **Bluetooth-Geräte** aufzurufen.
   - Klicken Sie **Start** (Menü) und klicken Sie **Systemsteuerung** (oder zeigen auf **Einstellungen** und klicken **Systemsteuerung**), und klicken Sie dan auf **Bluetooth-Geräte** (**Hardware und Sound**).
   - Klicken/klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen Sie eine Option aus dem Menü.




**Bluetooth-Datenübertragung**

Beachten Sie, dass die Datenübertragung zwischen dem Computer und einem Bluetooth-Gerät **nur in einer Richtung möglich ist (eine gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen wird nicht unterstützt)**.

*Abb. 19* **- Fenster "Bluetooth-Geräte" und beim Anklicken des Symbols angezeigtes Menü**

## Hinzufügen eines Bluetooth-Geräts

1. Rufen Sie das Fenster **Bluetooth-Geräte** auf.
2. Klicken Sie auf **Optionen** (Registerkarte), und machen Sie ein Häkchen bei **Bluetooth-Geräte können eine Verbindung mit diesem Computer herstellen** (**Verbindungen**).
3. Klicken Sie auf **Geräte** (Registerkarte) und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.
4. Der *Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten* erscheint.

5. Klicken Sie auf "**Gerät ist eingerichtet und kann erkannt werden**", und klicken Sie dann auf **Weiter**.

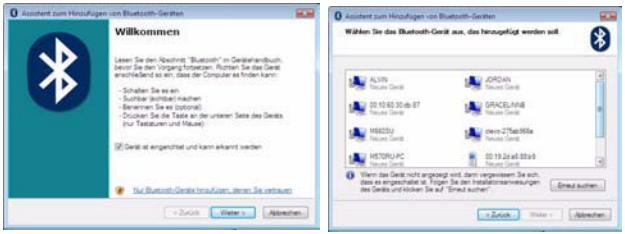


*Abb. 20* **- Assistent zum Hinzufügen von Bluetooth-Geräten**

6. Der ***Assistent*** sucht dann innerhalb der Reichweite nach verfügbaren Bluetooth-Geräten.
7. Wählen Sie das Gerät aus, mit dem Sie kommunizieren möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie einen geeigneten Hauptschlüssel, und klicken Sie auf **Weiter** > **Fertig stellen**.

*Abb. 21* **- Hauptschlüssel-Option**

## Ändern der Einstellungen für das Bluetooth-Gerät

1. Rufen Sie das Fenster **Bluetooth-Geräte** auf.
2. Klicken Sie auf das Gerät, das Sie ändern möchten, und dann auf **Eigenschaften**, um:
   - den **Namen** des Geräts zu ändern (klicken Sie auf **Allgemein**, geben Sie einen neuen Namen ein, und klicken Sie auf **OK**).
   - einen **Dienst** zu aktivieren/deaktivieren (klicken Sie auf **Dienste**, markieren Sie das Kontrollkästchen neben im Feld **Dienst** (oder entfernen die Markierung), und klicken Sie auf **OK**).

## Schalten des Computers in den Erkennbar-Modus für Bluetooth-Geräte

1. Rufen Sie das Fenster **Bluetooth-Geräte** auf.
2. Klicken Sie auf **Optionen** (Registerkarte), und machen Sie ein Häkchen bei **Bluetooth-Geräte können diesen Computer ermitteln** (**Suche**).
3. Machen Sie ein Häkchen bei **Benachrichtigung anzeigen, wenn ein Bluetooth-Gerät eine Verbindung herstellen möchte** (**Verbindungen**), wenn Sie benachrichtigt werden möchten, wenn ein Bluetooth-Gerät eine Verbindung herstellen möchte.

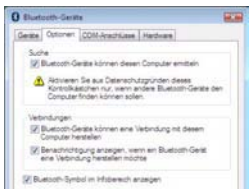


*Abb. 22*
**Bluetooth-Geräte - Optionen**

# Fehlerbehebung

| Problem | Mögliche Ursache - Lösung |
|---|---|
| Eine Datei kann nicht auf ein/von einem angeschlossenen **Bluetooth**-Gerät übertragen werden. | *Die Datenübertragung zwischen dem Computer und einem Bluetooth-Gerät* ***nur in einer Richtung möglich ist (eine gleichzeitige Datenübertragung in beide Richtungen wird nicht unterstützt)***. Sie können eine Datei vom Computer auf ein aktiviertes Bluetooth-Gerät nur dann kopieren, wenn nicht gleichzeitig Dateien vom Gerät zum Computer übertragen werden. Dieser Vorgang muss zuerst abgeschlossen werden. |
| Von den internen/externen Lautsprechern/Kopfhörern **ist kein Ton zu hören**. | *Sie haben Kopfhörer oder Lautsprecher an die Audiobuchsen an der Vorderseite des Computers angeschlossen*. Beachten Sie, dass das System über zwei Audiobuchsen und interne Lautsprecher verfügt. **Die Audiobuchsen funktionieren nicht gleichzeitig**, weshalb den einzelnen Audiobuchsen eine Priorität zugewiesen wurde.<br><br>**Priorität 1** = **Audiobuchsen an der Vorderseite des Computers.** Die Audiobuchsen an der Seite des Computers und die internen Lautsprecher sind deaktiviert (wenn Sie z. B. Kopfhörer an den Kopfhörerausgang an der Vorderseite des Computers anschließen, sind die Lautsprecher/Kopfhörer deaktiviert, die an den Kopfhörerausgang an der Seite des Computers angeschlossen sind).<br><br>**Priorität 2** = **Audiobuchsen an der Seite des Computers.** Die internen Lautsprecher sind deaktiviert (wenn Sie z. B. Lautsprecher an den Kopfhörerausgang an der Seite des Computers anschließen, sind die internen Lautsprecher deaktiviert).<br><br>**Priorität 3** = **Interne Lautsprecher.** Wenn keine Geräte an die Audiobuchsen angeschlossen wurden, wird der Ton über die internen Lautsprecher ausgegeben. |
| Es ist **kein Ton** zu hören, wenn ein Anzeigegerät an den **HDMI**-Andschluss angeschlossen ist. | *Der HDMI-Audioausgang wurde nicht konfiguriert.* Siehe ***"HDMI-Audiokonfiguration" auf Seite 54***. |

# Technische Daten

**Aktualität der technischen Daten**

Die in diesem Anhang aufgeführten technischen Daten sind zum Zeitpunkt der Druckstellung richtig. Bestimmte Elemente (insbesondere Prozessortypen/-geschwindigkeiten) können im Rahmen des Entwicklungsplans des Herstellers zwischenzeitlich geändert oder aktualisiert werden. Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem Servicezentrum.

| Funktion | Technische Daten | |
|---|---|---|
| **Prozessor Typen** | Intel Core 2 Duo Prozessor<br>Micro-FCPGA-Paket (478-pin), 35W<br>**T9400 / T9600** | (45nm) 45 Nanometer-Prozesstechnologie<br>6 MB L2 Cache & 1066-MHz-Systembus (FSB)<br>2,53GHz / 2,8GHz |
| | Intel Core 2 Duo Prozessor<br>Micro-FCPGA-Paket (478-pin), 25W<br>**P9500** | (45nm) 45 Nanometer-Prozesstechnologie<br>6 MB L2 Cache & 1066-MHz-Systembus (FSB)<br>2,53GHz |
| | Intel Core 2 Duo Prozessor<br>Micro-FCPGA-Paket (478-pin), 25W<br>**P8400 / P8600** | (45nm) 45 Nanometer-Prozesstechnologie<br>3 MB L2 Cache & 1066-MHz-Systembus (FSB)<br>2,26GHz / 2,4GHz |
| **Core Logic** | Intel(R) GM45 + ICH9M Chipsatz | |
| **Speicher** | Zwei 200-Pin SODIMM-Sokkel, Unterstützung von **DDR2 667/800** Speicher<br>Speicher auf bis zu 4 GB erweiterbar | |

| Funktion | Technische Daten |
|---|---|
| **BIOS** | Phoenix BIOS (32Mb SPI Flash-ROM) |
| **Sicherheit** | Öffnung für Sicherheitsschloß (Typ Kensington) BIOS-Paßwort<br>Fingerabdruckleser (**Werkseitige Option**) |
| **LCD-Optionen** | TFT-Flachbildschirm, 19" WXGA+ (1440*900)<br>Gehärtetes Glas (**Werkseitige Option**)<br>Touch-Panel (**Werkseitige Option**) |
| **Videoadapter** | Intel GM45 Integrated Video (auf dem Chip)<br>Intel® Gen 5.0 Integrated Graphics Engine<br>Shared-Memory-Architektur (bis zu **256MB** gemeinsam verwendeter Videospeicher, der vom Systemspeicher nach Bedarf dynamisch zugewiesen wird)<br>Unterstützt DirectX 10.0 |
| **Speicher** | Ein austauschbares **SATA** optisches Laufwerk (12,7 mm Höhe) für CDs/DVDs (Laufwerksoptionen finden Sie unter ***"Optional" auf Seite 72***)<br>Zwei austauschbare 2,5"-**SATA**-Festplatten (H 9,5 mm) |
| **Kartenleser** | Festes 7-in-1 Kartenleser-Modul (MS/ MS Pro/ SD/ Mini SD/ MMC/ RS MMC/ MS Duo)<br>**Hinweis**: MS Duo/ Mini SD/ RS MMC Karte erfordert PC-Adapter |
| **Audio** | Intel High-Definition-Audio-kompatible Schnittstelle S/PDIF Digtalausgang<br>3D Stereo-Soundsystem 2 eingebaute Lautsprecher<br>Kompatibel mit Sound-Blaster PRO™ |
| **Tastatur** | Standard-USB-Tastatur (**Option**) oder Funktastatur mit Empfänger (**Option**) |

| Funktion | Technische Daten |
|---|---|
| **ExpressCard-Steckplatz** | ExpressCard/54(34)-Steckplatz |
| **Schnittstellen** | Fünf USB 2.0-Anschlüsse (Drei mit VESA-Unterstützung)<br>Ein HDMI-Ausgangsanschluss<br>Ein DVI-Ausgangsanschluss<br>Eine Lautsprecher/Kopfhörer-Ausgangsbuchse<br>Eine Mikrofon-Eingangsbuchse<br>Eine S/PDIF-Ausgangsbuchse<br>Ein eSATA-Anschluss<br>eSATA nur in ***Windows Vista*** unterstützt:<br>AHCI-Modus unterstützt Hot-Swapping<br>IDE-Modus unterstützt kein Hot-Swapping<br>Eine RJ-11 Buchse für Modem<br>Eine RJ-45-Buchse für LAN<br>Eine DC-Eingangsbuchse<br>Eine Schnittstelle für externen Monitor<br>Ein Mini-IEEE 1394-Anschluss<br>Eine Line-Eingangsbuchse (Line-In) für Audioeingang<br>Zwei serielle Schnittstellen (COM) |
| **Mini-Card-Steckplätze** | Ein Mini-Card-Steckplatz nur für **Wireless-LAN Modul**<br>Ein Mini-Card-Steckplatz nur für **Intel Turbo Memory-Modul** |
| **Energieverwaltung** | Unterstützt ACPI v3.0 |

| Funktion | Technische Daten | |
|---|---|---|
| **Kommunikation** | 56K MDC-Modem (V.90- und V.92-kompatibel)<br>1 Gbit PCI-Express Fast-Ethernet-LAN<br>USB Bluetooth 2.0 + EDR -Modul (**Werkseitige Option**)<br>1,3M oder 2,0M Pixel USB PC-Kamera-Modul (**Werkseitige Option**) | **Optionen für Wireless-LAN-Module:**<br>Intel® WiFi Link 5300 (802.11 a/g/n) Wireless LAN Mini-Card-Modul<br>Intel® WiFi Link 5100 (802.11 a/g/n) Wireless LAN Mini-Card-Modul<br>USB 802.11b/g Wireless LAN-Modul |
| **Stromversorgung** | AC/DC-Adapter für den gesamten Spannungsbereich<br>AC-Eingang: 100-240 V, 50-60 Hz<br>DC-Ausgang: 19V, 4,74A (90 W) | |
| **Umgebungsbedingungen** | **Temperatur**<br>In Betrieb: 5ºC - 35ºC<br>Bei Aufbewahrung: -20ºC - 60ºC | **Relative Luftfeuchtigkeit**<br>In Betrieb: 20% - 80 %<br>Bei Aufbewahrung: 10% - 90 % |
| **Abmessungen & Gewicht** | 450 (B) x 312 (T) x 66,5 (H) mm | Ca. 11kg |
| **Optional** | **Optionen für optische Laufwerks-Module:**<br>Kombiniertes SATA -Laufwerk<br>DVD Dual (Super Multi) SATA-Laufwekrsmodul<br>1,3M oder 2,0M Pixel USB PC-Kamera-Modul (**Werkseitige Option**)<br>Intel Turbo Memory-Modul (Robson) - 2GB<br>USB Bluetooth 2.0 + EDR-Modul (**Werkseitige Option**) | **Optionen für Wireless-LAN-Module:**<br>Intel® WiFi Link 5300 (802.11 a/g/n) Wireless LAN Mini-Card-Modul<br>Intel® WiFi Link 5100 (802.11 a/g/n) Wireless LAN Mini-Card-Modul<br>USB 802.11b/g Wireless LAN-Modul<br>Ionisierer (**Werkseitige Option**) |

Die Abbildungen können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Irrtum und Änderung vorbehalten.